

Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochen schau

Stimmen

Der «Bund der Schweizerinnen gegen das Frauenstimmrecht» ist aufgelöst worden. Jetzt können die Frauen ja gegen das Stimmrecht sein, indem sie es nicht ausüben, wie so manche Männer auch ...

Basel

Unter dem Datum des 1. April 1971 verschickte das Statistische Amt einen Situationsbericht «Kräftige Erhöhung des Basler Indexes». Es war kein Scherz.

Zürich

1264 Kandidaten (darunter 219 Frauen) bewerben sich um die 180 Kantonsratssitze. Und nach den Wahlen wird die Zahl der langen Zürcher Gesichter um 1084 ansteigen.

Schoppen

Im Berner Bahnhofbuffet wird von 4 bis 7 Uhr morgens kein Alkohol mehr ausgeteilt. Recht so! Für den Frühschoppen ist es auch um 7.01 Uhr noch früh genug.

Lauf

«Damit dem Staat die Leute nicht davonlaufen» soll das Bundespersonal eine Herbstzulage von 500 bis 700 Franken bekommen. Was 73 Millionen kostet. Und wenn dem Bund und dem Personal die Teuerung davonläuft?

Verhältnisse

«Aus Auflehnung gegen die schweizerischen Bünzli-Verhältnisse» will eine Angestellte der Zürcher Einwohnerkontrolle für Oststaaten spioniert haben. Wo kämen wir hin, wenn jeder Nachrichtendienst betriebe, dem die Verhältnisse nicht recht passen?

New Look

An einer Ausstellung von Gasherden (im Hinblick auf die Erdgas-Versorgung) wundert sich ein Mann über das seltsame Aussehen mancher Herde und wird von einem Berater aufgeklärt: «Pfraue wänd hüt en «Färnehapparat» i der Chuchi!»

Der Aprilscherz

einer Zürcher Tageszeitung war besonders pikant, weil politisch gefärbt. Es hieß da, am 1. 4., 10 Uhr, werde im Zürcher Rathaus im Beisein von Stadtrat und Stadtmusik ein ausgeklügelter Getränkeautomat für Parlamentarier feierlich eingeweiht. Jeder Fraktion stehe ein eigener Automat mit den entsprechenden Getränken bereit: Für die Sozialdemokraten Himbeersaft, für die Christlichsozialen Schwarztee, für den Landesring M-Drinks, für die BGB Apfelsaft, für die EVP Lindenblütentee und für die Freisinnigen kalter Kaffee.

Wanderlust

Nach einer Gallup-Umfrage möchte auf 8 Amerikaner einer (das sind insgesamt 16 Millionen) auswandern. Der Massentourismus macht's möglich.

Zirkus

Falls jemand an den Beziehungen zwischen Sport und Zirkus noch zweifelte: Nicht nur am Zürcher Sechstagerrennen, auch mit zwei Galavorstellungen im Zirkus Knie wird für die Schweizer Sporthilfe geworben.

Silber

Die Schweizer Silbermünzen werden außer Kurs gesetzt. Sammeln oder ausgeben, das ist nun die Frage ...

Papier

Der Papierverbrauch der Bevölkerung ist 1970 von 144 auf 154 Kilo pro Kopf gestiegen. Wieviel Prozent davon Banknoten waren, wird nicht verraten ...

Das Wort der Woche

«Die Frau-Stirnima-Männer» (gefunden in der «National-Zeitung», gemeint sind die drei Minstrels).

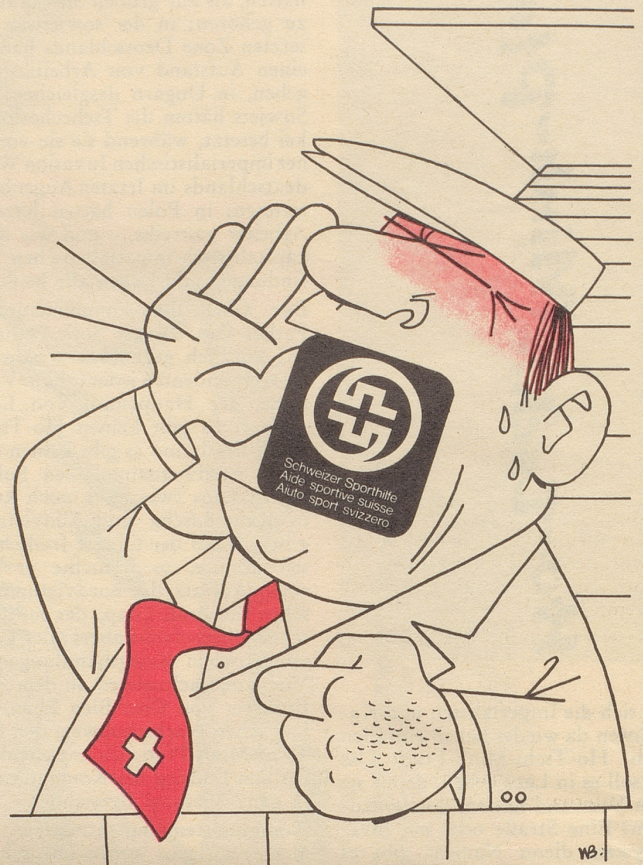
Konjunktur

«Positive» Auswirkungen des Krieges an der Börse: Laos = La Hausse.

**Gegen Schmerzen
rasch ein**

MALEX

Zeichnung: W. Büchi



Hopp Schwiz!

Die Schweizer Sporthilfe will mit einem Klebesignet, das für fünf Franken an Tankstellen und in Sportgeschäften verkauft wird, den schweizerischen Spitzensportlern helfen.

Motorheit

Laut Gerichtsentscheid ist das Parkieren von Autos auf Trottoirs gestattet. Immerhin sind vorläufig entlang den Hauswänden und Gartenzäunen auch die Fußgänger noch geduldet.

Mauern

Die geplanten Ueberschall-Verkehrsflugzeuge stoßen auf Schwierigkeiten. Sollte die Mauer der Vernunft doch schwerer zu durchbrechen sein als die Schallmauer?

EWG

Endlose Beratungen im Ministerrat, und das Resultat: Brüsseler salat.

USA

Ein Vierzehnjähriger hat versucht, ein Verkehrsflugzeug nach Kuba zu entführen. Früher spielten die Kinder Räuberlied, jetzt machen sie in Piraterie.

Aktuelles Kulturprogramm

Zu den Prozessen Manson und Calley:

«Schuld und Sühne» von Dostojewskij
(Kammertheater Zürich)

Zum Nahostkonflikt:
«Israel in Aegypten», Oratorium von Händel
(Tonhalle Zürich)

Für Jungrevoluzzer:
«Was ihr wollt» von Shakespeare
(Stadttheater Basel)

Zur Grippewelle:
«Agrippina», Oper von Händel
(Opernhaus Zürich)

Für das Steueramt:
«Die Räuber» von Schiller
(Stadttheater Basel)